

PLÄDOYER GEGEN FRIEDLICHE ZERSTÖRUNG

Achtung: Landschaft Schweiz. Das tönt irgendwie gefährlich. Was hat sie denn vor, die Schweizer Landschaft, dass wir uns vor ihr in Acht nehmen sollen? Falscher Ansatz. Die Aussage muss anders betont werden. Achtung: Landschaft Schweiz. Der Mensch muss sich nicht vor ihr fürchten, sondern vielmehr sie sich vor dem Menschen. Oder wie es der Buchautor Hans Weiss formuliert: "Die künftige Raumentwicklung muss von der gewachsenen Landschaft her gedacht werden und nicht mehr von der lokalen Politik und der Frage, wo noch Bauland erhältlich ist." Denn dem Kulturingenieur aus Schiers geht es um einen nachhaltigen Umgang mit unserer wichtigsten Ressource. Das Buch besteht aus drei Teilen. Im Ersten befasst er sich mit der *friedlichen Landschaftszerstörung*. Widersprüchlich? Vielleicht. Vielleicht auch nicht. "Die Menschen – und somit unsere ganze Gesellschaft – sind von Widersprüchen geprägt." Mit diesen Worten führt Weiss den Leser in sein Werk ein. "Auf Kalenderbildern und in der Tourismuswerbung wird die Schweiz immer schöner und märchenhafter – in Wirklichkeit wird sie mit jedem Jahr etwas hässlicher." Dabei sei eine schöne Landschaft doch unersetzbar und, einmal zerstört, bleibe sie praktisch für immer zerstört. Warum wir der für den Menschen wichtigen Lebensgrundlage so wenig Sorge tragen? Eben diesem Widerspruch geht der Autor in seinem Buch nach. Es seien längst keine kriegerischen Ereignisse mehr, "sondern die durchaus friedlichen, aber in den letzten Jahren ins Masslose gesteigerten materiellen Ansprüche unserer Zivilgesellschaft, welche die Umwelt belasten und verbrauchen". Im zweiten, unter dem Titel *Es geht auch anders*



- *Beispiele geretteter Landschaften* stehenden Teil, kommt das Tessin ins Spiel. Als positives Vorbild gilt unter anderem der Wasserfall bei Foroglio im Val Bavona. Schon in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts hätte er dem Fortschritt weichen sollen. Schönheit oder Strom war damals die Frage. Den damaligen Plänen zufolge hätte das Wasser gleich oberhalb des Wasserfalls gefasst und im unterirdischen Tunnel zur Zentrale bei San Carlo und in die Turbinen geleitet werden sollen. Für Weiss, zu jener Zeit Student an der ETH Zürich, ein schrecklicher Gedanke. Er zögerte nicht lange und schrieb dem einstigen Tessiner Bundesrat Nello Celio einen beherzten Brief und bekam – zu seiner grossen Überraschung – postwendend eine Antwort. "Es geht bei dieser Geschichte nicht darum, wer oder was genau schliesslich den Ausschlag gegeben hatte, den Wasserfall zu retten und sein elektrisches Potential ungenutzt über die Felswand donnern zu lassen", ist der Autor überzeugt. Staatspolitisch wichtig sei für ihn jedoch die Erkenntnis gewesen, dass sich persönlicher Einsatz immer lohne. Der letzte Teil – *Erwachen an der Landschaft - ein Ausblick* – ist ein Plädoyer für den Erhalt der Landschaft. Der von Weiss zitierte holländische Historiker Johan Huizinga bringt es folgendermassen auf den Punkt: "Mit der Verstümmelung einer Landschaft verschwindet viel mehr als ein idyllischer oder romantischer Hintergrund: Es geht etwas vom Sinn des Lebens verloren."

"*Achtung: Landschaft Schweiz – Vom nachhaltigen Umgang mit unserer wichtigsten Ressource*", von Hans Weiss, erschienen im AS Verlag, ISBN 978-3-03913-016-0. bs

Ausstellungen

BRISSAGO

Ausstellungsende - Aldo Balmelli

SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Ende der Ausstellung *Gente di strada* mit Fotografien von Aldo Balmelli. Galleria Amici dell'Arte - Via R. Leoncavallo 15 - Tel. 091 793 43 36 - E-Mail: galleria@amicartebrissago.ch - www.amicartebrissago.ch - Fr 15.00-17.30 Uhr, Sa 10.00-11.30 Uhr

CHIASSO

Neue Ausstellung - Le stanze dell'arte

AB FREITAG, 18. DEZEMBER

Eröffnung der Ausstellung, die jungen Talenten aus der italienischen Schweiz im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst Raum gibt, insbesondere in dieser für die Kultur äusserst schwierigen Zeit. Die Initiative findet im Spazio Officina statt. Kuratiert ist die Ausstellung von Antonio d'Avossa, Kunstkritiker und emeritierter Professor für zeitgenössische Kunstgeschichte an der Akademie Brera in Mailand, und Nicoletta Ossanna Cavadini, Direktorin des m.a.x. Museums und Spazio Officina. Zu sehen bis 9. Januar. Spazio Officina - via Dante Allighieri 4 - www.centroculturalechiasso.ch - Di-Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

LUGANO

Ausstellungsende - Angeli a Venezia

SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Ende der Ausstellung mit Gouachen des Malers Giacomo Guardi (1764-1835), Sohn des berühmten Francesco, welche neben venezianischen Aquarellen des italienisch-slowenischen Malers Zoran Music (1909-2005) ausgestellt werden. Fondazione Gabriele e Anna Braglia - Riva Caccia 6a - Tel. 091 980 08 88 - E-Mail: info@fondazionebraglia.ch - www.fondazionebraglia.ch - Fr-Sa 10.00-12.45 / 14.00-18.30 Uhr

Ausstellungsende - Paolo Canevari

SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Ende der Ausstellung *Landscapes*. Besuche von 10.00 bis 19.00 Uhr möglich, allerdings nur mit Voranmeldung.

dip - Contemporary Art - Via Dufour 21 - Tel. 091 921 17 17 - E-Mail: info@dipcontemporaryart.com - www.dipcontemporaryart.com

Neue Ausstellung - Lisa Lurati und Alessandro Polo

AB SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Mit einem Titel aus zwei chinesischen Schriftzeichen beendet die "Sonnenstube" (siehe auch unter Vignello) ihre Ausstellungstour 2020 in der Villa Florida, wo bis am 9. Januar das breite Spektrum der Arbeiten der beiden jungen Kunstschaffenden zu sehen ist. Sonnenstube - Villa Florida - Via Mazzini 20 - Tel. 078 765 98 98 - www.lugano.ch - Mi+Sa 15.00-19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Neue Ausstellung - The First Wave. Young and emerging artists from the Philippines

AB SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Werke von Roldan "Manok" Ventura, Ronson Culibrina, Rolando "Olan" Ventura, Dale Erisppe und Keb Cerda. Zu sehen bis am 31. Januar. Primae Noctis Art Gallery - Via Canonica 7 - Tel. 091 922 20 03 - www.primaenoctis.com - Mo-Fr 10-18.00 Uhr - Sa auf Vereinbarung

PORZA

Neue Ausstellung - Adriana Beretta

AB SAMSTAG, 19. DEZEMBER

Bereits seit Oktober ist bei der Kunststiftung die Ausstellung *Manifolds* von Franco Clivio zu sehen. Neu kommt *Architetture minuscole. Progetti e piccoli aggiustamenti* von Adriana Beretta hinzu. Bis am 28. März. Vom 22. Dezember bis mit 6. Januar geschlossen. Erich Lindenberg Art Foundation - Museo Villa Pia - Via Cantonale 24 - www.fondazioneerichlindenberg.org - Di 10.00-18.00 Uhr - Besuche auch nach Vereinbarung.

VIGNELLO

Ausstellungsende - Tarantula

FREITAG, 18. DEZEMBER

Diese Ausstellung des Künstlerkollektivs Sonnenstube in Zusammenarbeit mit der Stadt Lugano ist kuratiert von Giacomo Galletti und Gabriel Stöckli und zeigt Arbeiten von drei jungen Künstlern aus Südtal. Die weitgehend unveröffentlichten Werke von Jacopo Belloni, Beatrice Celli und Derek MF Di Fabio, geschaffen in ganz unterschiedlicher Ausführung, stehen in starker Resonanz zueinander und gründen auf kunsthandwerklichen Techniken wie der Stickerei, der Keramikmalerei und dem Eisenguss. Villa Costanza - Via Pedemonte 31 - Tel. 078 765 98 98 - nur mit Voranmeldung

Galerie

ASCONA

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a

WINTERAUSSTELLUNG AB 24. DEZEMBER

Ab dem 24. Dezember ist in der 2019 umfassend renovierten Casa d'Arte in Ascona eine Ausstellung mit neuen Bildern von Rolf Knie und Fred Baumann sowie Skulpturen von Tony Ladrach "Tonyl" zu sehen. Geöffnet ist die Casa d'Arte nach telefonischer Vereinbarung unter 079 471 90 91.

Bergbahnen

Ohne Schweiss unterwegs

Fahrten zu den schönsten Aussichten der Schweiz

Es ist nicht so, dass ein Leben ohne Berg- und Seilbahnen nicht möglich wäre, doch wäre es um vieles ärmer. Um viele Aussichten jedenfalls. Denn gäbe es diese technischen Wunder nicht, sähe manch ein Zeitgenosse die Landschaft von oben wohl niemals. Der Fussweg in luftige Höhen ist nämlich oft weit und anstrengend, nichts für leicht beschuhte Sonntagsausflügler ohne sportliche Ambitionen. So aber ist es fast allen möglich, ohne Schweissausbrüche dorthin zu gelangen, wo einem die Welt zu Füßen liegt. Roland Baumgartners Buch *250 Berg- und Seilbahnen Schweiz* nimmt den Leser auf eine panoramareiche Reise durch die Eidgenossenschaft mit. Dem Tessin widmet er selbstverständlich auch ein ganzes Kapitel. Vorgestellt werden verschiedene Ausflugsziele: Der Ritomsee etwa oder der Lago Tremorgio, die beide in der Leventina liegen, das Naragebiet im Blenio, die Monti di Saurù oberhalb von Lumino, Curzüt, Pientina und Mornera oberhalb von Monte Carasso, Cardada bei Locarno, Robiei im Maggiatal und vieles mehr. "250 Berg- und Seilbahnen Schweiz", von Roland Baumgartner, erschienen im Weber Verlag, ISBN 978-3-03818-213-9. bs

Eisenbahnen

Mit Strom unterwegs

Eine elektrisierende Erfolgsgeschichte der Eidgenossenschaft

Eine inszenierte Bilderwelt der Elektrifizierung, das ist es, was Kilian T. Elsassers Buch *Bahnen unter Strom* sein will. Die Elektrifizierung der Schweizer Eisenbahnen sei unumstritten eine identitätsbildende Erfolgsgeschichte, steht Weiss auf Rot und ganz unbescheiden auf dem Buchdeckel. Kein anderes Land habe mit so viel Mut und Hartnäckigkeit seine Bahnen elektrifiziert. Für das von der restlichen Eidgenossenschaft etwas abgehängte Tessin war die Elektrifizierung des Gotthards von grosser Bedeutung. Diese hatte auch beachtliche Auswirkungen auf die Infrastruktur. Ihretwegen passte der Bund schon 1913 die Verordnung für Eisenbahnbrücken an und übernahm die Normen des umliegenden Auslands. Die Schwachstromleitungen entlang der Gotthardlinie verlegten die SBB etwa unterirdisch, die grösseren eisernen Brücken am Gotthard wurden entweder verstärkt oder in Stein umgebaut. Das nostalgisch anmutende Bilderbuch gleicht einer ruckelnden Fahrt durch die Schweizer Bahngeschichte und einer Hymne an einen elektrisierenden Fortschritt. "Bahnen unter Strom", von Kilian T. Elsasser, erschienen im Stämpfli Verlag, ISBN 978-3-7272-6111-4. bs

Museen

Aufgrund der neuen Beschränkungen sind Museen sonntags geschlossen

ASCONA

Museo Comunale d'Arte Moderna - Via Borgo 34

LEBENSMEISCHEN

Alexej von Jawlensky und Marianne von Wereffkin gewidmete Ausstellung "Compagni di vita - Lebensmenschen" mit über 100 ihrer bedeutendsten Werke. Bis 10. Jan. 2021, Di-Fr 10.00-12.00 / 14.00-17.00, Sa 10.00-17.00

Museo Castello San Materno - Via Losone 10

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Werke aus der Sammlung der Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten. Bis 27. Dezember, Do-Sa 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

CHIASSO

m.a.x. museo - Via Dante Alighieri 6

ALBERTO GIACOMETTI

Die Werkschau: *Alberto Giacometti (1901-1966), Grafica al confine fra arte e pensiero* präsentiert Giacomettis grafisches Werk. Bis 10. Jan. 2021, Di-Sa 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

LIGORNETTO

Museo Vincenzo Vela - Largo Vela

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Die im Museum bewahrten Sammlungen spiegeln die besonderen Charakteristiken des Künstlerhauses von Vincenzo Vela wider. Ausserdem Sonderausstellung zum 200. Geburtstag Velas. Zeiten bis Dez.: Di-Fr 10.00-17.00, Sa bis 18.00 Uhr

LOCARNO

Museo Casa Rusca - Piazza Sant'Antonio

GILBERT & GEORGE - VERLÄNGERT

Die Casa Rusca widmet die Saison dem wohl provokativsten Künstlerduo der internationalen zeitgenössischen Kunstszene: Gilbert & George (The Locarno Exhibition). Bis 6. Jan., Di-Sa 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Ghisla Art Collection Foundation - Via A. Ciseri 3

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Neben Werken aus der Sammlung von Martine und Pierino Ghisla – mit Valerio Adami, Andy Warhol und anderen – Einzelausstellung von Véronique Arnold. Bis 3. Januar, Mi-Sa 13.30-18.00 Uhr

LUGANO

MASILugano - LAC - Piazza Bernardino Luini 6

"PAM" UND HANS JOSEPHSON

Werke des Tessiner Künstlers Paolo PAM Mazzuchelli sowie Hommage an den Bildhauer Hans Josephson. Bis Feb./März 2021, Di-Fr 10.00-17.00, Do 10.00-19.00, Sa 10.00-18.00 Uhr

MASILugano - Palazzo Reali - Via Canova 10

VINCENZO VICARI

Das Tessin im Wandel der Zeit mit über 100 Aufnahmen. Bis 10. Januar, Di-Fr 10.00-17.00, Do 10.00-19.00, Sa 10.00-18.00 Uhr

Museum der Kulturen MUSEC - Villa Malpensata

ETHNISCHE KUNST

Werke aus der Sammlung und Sonderausstellungen, darunter neu "Unpublished Photo 2020". Täglich (ausser So+Di) 11.00-18.00 Uhr

MENDRISIO

Museo d'arte - Piazzetta dei Serviti 1

ANDRÉ DERAIN

Die Retrospektive *Sperimentatore controcorrente* zeigt die verschiedenen Bereiche von André Derains Schaffen. Bis 31. Jan., Di-Fr 10.00-12.00 / 14.00-17.00, Sa 10.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi

ZWEI AUSSTELLUNGEN

Neben der permanenten Ausstellung ist "Gunter Böhmer illustriert *Klingsors letzter Sommer*" zu sehen. Diese Ausstellung würdigt den Maler, Grafiker und Illustrator (1911-1986), der wie Hesse in Montagnola wohnte. Bis 28. Feb. Sa 10.30-17.30 Uhr

RANCATE

Pinacoteca Cantonale Giovanni Züst

NEUE AUSSTELLUNG: DENTRO I PALAZZI

Ein Blick auf Luganeser Privatsammlungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert: die Gemäldegalerien Riva. 29. Nov.-28. Feb. 2021, Di-Fr 09.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr, Sa ab 10.00 Uhr geöffnet